

## 61 Medien im Geographieunterricht

### Definition

Medien sind Träger von Informationen und vermittelndes Element zwischen Sendern und Empfängern in einer Kommunikationssituation. Sie werden als Unterrichtsmedien bezeichnet, wenn sie in Lehr-Lernsituationen eingesetzt werden.

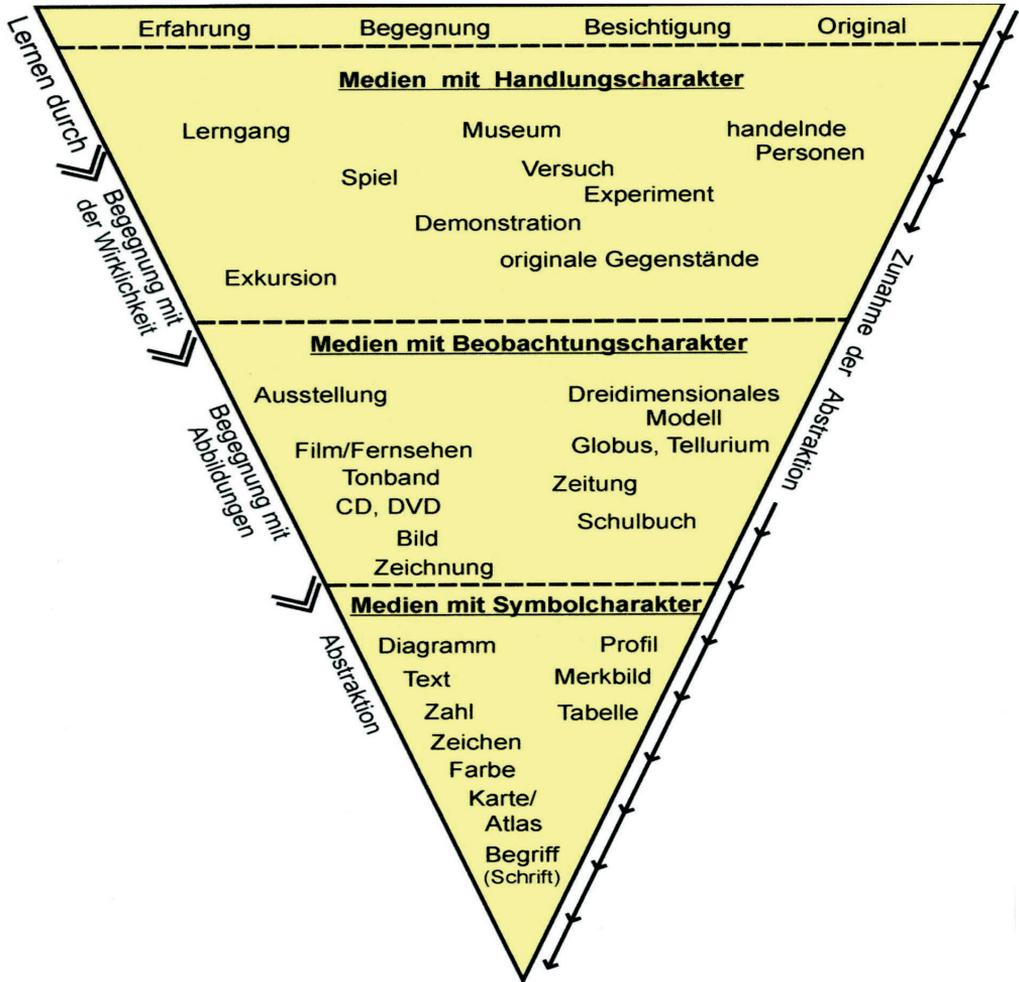
### Theorie

Medien können in vielfältiger Weise

klassifiziert und beispielsweise in personale, apersonale, technische, nicht-technische, realitätsnahe oder abstrakte Medien unterschieden werden (KESTLER 2015, S. 270ff.; RINGEL 2013, S. 178ff.). Pädagogisch-psychologische Relevanz besitzen insbesondere die Einteilungen hinsichtlich Kodalität (verbal, piktorial) und Modalität (z. B. visuell, auditiv, olfaktorisch, haptisch), mit der Lerner die Informationen aufnehmen (LEUTNER, OPFERMANN, SCHMECK 2014, S. 298f.). Der vielfach genutzte Begriff der „neuen Medien“ als Synonym für digitale Medien erscheint wenig nützlich, da er eine gegenwartszentrische Unterscheidung



Abb. 1: Beispiele geographischer Unterrichtsmedien



**Abb. 2:** Abstraktionstrichter der medialen Information (BRUCKER 1986, S. 8)

vornimmt, die in wenigen Jahren überholt sein kann.

Unterrichtsmedien erfüllen dreierlei Funktionen in unterschiedlichem Maß: Sie transportieren außerunterrichtliche Realität ins Klassenzimmer, vertreten die Lehrkraft als Arbeitsmittel und zielen (z. B. durch Veranschaulichung) darauf ab, Lernprozesse zu fördern (KESTLER 2015, S. 268f.).

Mit Ausnahme originaler Gegenstände geben Medien dabei immer nur einen Ausschnitt der Realität wieder. Ersteller von Medien entscheiden sich dafür, welche Informationen ihnen von Bedeutung erscheinen. Sie reduzieren somit die Komplexität der realen Information und konstruieren dadurch eine eigene Wirklichkeit (RINGEL 2013, S. 175).

## Praxis

Als medienintensives Fach wird dem Geographieunterricht große Bedeutung zugemessen, Schülern die Gelegenheit zu bieten, einen reflektierten und effektiven Umgang mit Medien zu erlernen (DGfG 2014, S. 6). So erhalten Medien gerade in den Kompetenzbereichen Erkenntnisgewinnung/Methoden, Beurteilung/Bewertung und mit einer Fokussierung auf bspw. Karten auch im Kompetenzbereich Räumliche Orientierung (ebd., S. 16ff.) explizit Zugang zum Geographieunterricht (→ Medienerziehung).

Methoden des Ansatzes „Denken lernen durch Geographie“ verbinden den Einsatz unterschiedlicher Medien (z. B. Karten, Diagramme, Bilder) zugleich mit Anforderungen an konstruktivistischen Geographieunterricht, indem sie situierte Lernumgebungen zeigen, in denen Schüler im sozial-kommunikativen Miteinander anwendungsbezogen an authentischen Problemen arbeiten können. Lehrkräfte nehmen hierbei eine beratende Rolle ein, die den Schülern über angemessenes Scaffolding individuelle Hilfestellungen bietet, um die Aufgaben und Problemstellungen zu lösen (VANKAN 2007, S. 162ff.).

Gerade in zunehmend heterogenen Lerngruppen können mediengestützten Lernumgebungen den nötigen Freiraum schaffen, sodass Schüler selbstgesteuert und aktiv arbeiten und Lehrer persönliche Entwicklungen begleiten können. Dies kann gelingen, da nun nicht mehr die Lehrkraft

alleiniges vermittelndes Element zwischen Welt und Schüler ist, sondern das Medium diese Funktion in Teilen übernimmt.

## Literatur

- BRUCKER, A. (Hrsg.) (1986): Medien im Geographie-Unterricht. Düsseldorf. DGfG – DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE (2014): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss. Mit Aufgabenbeispielen. 8., aktual. Aufl., Bonn.
- KESTLER, F. (2015): Einführung in die Didaktik des Geographieunterrichts. Grundlagen der Geographiedidaktik einschließlich ihrer Bezugswissenschaften. 2., überarb. u. erw. Aufl., Bad Heilbrunn.
- LEUTNER, D., OPFERMANN, M., SCHMECK, A. (2014): Lernen mit Medien. In: SEIDEL, T., KRAPP, A. [Hrsg.]: Pädagogische Psychologie. 6., vollst. überarb. Aufl., Weinheim, S. 297-322.
- RINGEL, G. (2012): Einsatz von Medien. In: HAVERSATH, J.-B. (Hrsg.): Geographiedidaktik. Theorie – Themen – Forschung. Braunschweig, S. 175-191.
- VANKAN, L., ROHWER, G., SCHULER, S. (2007): Theoretische Grundlagen. In: VANKAN, L., ROHWER, G., SCHULER, S. [Hrsg.]: Diercke Methoden. Denken lernen mit Geographie. Braunschweig, S. 158-172.

*Sebastian Streitberger*